

# Inhalt

---

<b>Vorwort und Danksagung .....</b>	<b>9</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>II. Stand der Schiller-Forschung .....</b>	<b>57</b>
<b>1 Historische Vorüberlegungen I: Das Ästhetische im 18. Jahrhundert .....</b>	<b>103</b>
<b>2 Historische Vorüberlegungen II: Der Kontext von Logik, Wissen und Wissenschaftstheorie im 18. Jahrhundert .....</b>	<b>115</b>
2.1 Das logische ›Problem‹ mit Paradoxon, Widerspruch, Wechselwirkung und Zirkel in Wissenschaft und Philosophie im 18. Jahrhundert .....	115
2.2 Von der Dualität zur Triplizität der Logik nach Gotthard Günther .....	117
2.3 Schillers Lektürehorizont – Paradoxon, Widerspruch, Wechselwirkung und Zirkel bei Fichte und Sulzer .....	124
2.3.1 Wechselwirkung bei Fichte .....	129
2.3.2 Schillers Verhältnis zur Wechselwirkung .....	144
2.3.3 Paradoxon bei Sulzer .....	145
2.4 Zusammenfassung: Widerspruchsfreiheit in den wissenschaftlichen Konzepten Sulzers und Fichtes .....	149
<b>3 Sinnprozessieren I: Wechsel-Lektüren zwischen Rhetorik und Grammatik nach Paul de Man .....</b>	<b>151</b>
3.1 Die Trope des ›Beweises‹ .....	157
3.2 Paradoxe Selbstbezüglichkeit als Merkmal von ›ästhetischer Kunst‹ und Literatur .....	173
3.3 Die uneinholbare ›Spur‹ und der ›Zirkel‹ des Ästhetischen .....	182

3.3.1	Die Uneinholbarkeit der Schönheit und des Ästhetischen .....	182
3.3.2	Keine ›Spur‹ von ›Schönheit‹?: Keine ›Spur der Theilung‹ bei der Vereinigung in einem Dritten .....	189
3.3.3	Der ›Zirkel‹ des Ästhetischen und der Schönheit im 27. Brief.....	196
<b>4</b>	<b>Sinnprozessieren II: Tautologie, Widerspruch, Paradoxon und Wechselwirkung in den Ästhetischen Briefen mit Niklas Luhmann.....</b>	209
4.1	Formalisierung von prozessuellen Denkfiguren und Sinnformen mit Luhmann ..	209
4.1.1	Selbstreferenz des (Kunst-)Systems .....	210
4.1.2	Sinn.....	214
4.1.3	Tautologie und Selbstreferenzunterbrechung (Asymmetrisierung) .....	217
4.1.4	Widerspruch und Paradoxon .....	221
4.2	Wechselwirkung und selbstbezügliches Paradoxon in den Ästhetischen Briefen .....	226
4.2.1	Die ›Verwirrung der Sphären< .....	226
4.2.2	Die Wechselwirkung als paradoxe Aussage: Formalisierung mit Fichte, Schiller und Luhmann .....	232
4.2.3	Die ›Aufhebung< in einem ›Dritten< und ›bloße Bestimmbarkeit< vs. ›ästhetische Bestimmbarkeit<.....	236
4.3	Das selbstbezügliche Paradoxon als paradigmatischer Generator des ›Ästhetischen< .....	241
4.3.1	Inhalt/Form-Differenz.....	242
4.3.2	Das performative Erscheinen des Ästhetischen in der logischen Form des Paradoxons .....	245
<b>5</b>	<b>Textuelle und paratextuelle Kommentare und Metakommentare .....</b>	249
5.1	Grade der textuellen Selbstreferenz nach Winfried Nöth .....	249
5.1.1	Widerspruch.....	251
5.1.2	Paradoxon.....	259
5.1.3	Zirkel.....	262
5.1.4	Die textuelle Selbstreferenz der Allegorie des ›Laufes< und des ›Weges< .....	262
5.2	Kommentare in Paratexten .....	266
<b>6</b>	<b>Schillers Ästhetische Briefe als Literatur.....</b>	271
6.1	Rhetorisierung der Grammatik .....	272
6.2	Grammatikalisierung der Rhetorik.....	274

6.3	Funktion der Widersprüche .....	278
6.4	Ästhetisches Wissen ›durch‹ die Kunst.....	283
6.5	Historischer Kontext und Umgang mit »referentiellen Zeichen« .....	284
6.6	Unterschiede im Umgang mit Widersprüchen bei Fichte und Schiller .....	286
6.7	Die Ästhetischen Briefe als Zeugnis der Kunst und ihres epistemologischen Potentials .....	291
<b>7</b>	<b>Ausblick: Übertragung auf andere ästhetische Texte Schillers? .....</b>	<b>301</b>
7.1	Das ›System‹ Schillers.....	303
7.2	<i>Kallias-Briefe</i> oder <i>Das Schöne der Kunst</i> (1793).....	305
7.3	<i>Ueber Anmuth und Würde</i> (1793) .....	310
7.4	<i>Ueber Naive und Sentimentalische Dichtung</i> (1795/1796). ....	315
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>323</b>

